

*Westfälische Bibliographie* zur Geschichte, Landeskunde und Volkskunde bearbeitet von Alois Bömer † und Hermann Degering †, *Dritter Band* (Abt. M und N) zum Druck gebracht von Rudolf Schetter und Helmut Müller. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen XXIV). Münster: Verlag Regensburg 1977, 322 S. kart. DM 78,—.

Das mit erstaunlicher Akribie hergestellte und mit immenser Mühe für den Druck vorbereitete Werk liegt nun fast fertig vor. Es ist der Initiative von J. Bauermann zu danken, daß die notwendige und nützliche Arbeit zu Ende geführt wurde. Jeder historisch oder landeskundlich tätige Forscher weiß aus Erfahrung, wie hoch der Wert einer derartigen Arbeit einzuschätzen ist. Sie erleichtert und fördert zugleich jede Untersuchung, bei der es darauf ankommt festzustellen, was bereits erarbeitet ist, um dasselbe Thema weiterführen zu können. R. Schetter und H. Müller gebührt daher für ihre entsagungsvolle Arbeit das wohlverdiente Lob.

Dem 1. Bande (1955), der das geschichtliche Schrifttum umfaßt, folgten drei Lieferungen des 2. Bandes, die in den Jahren 1961, 1966 und 1970 ausgegeben wurden; zwei weitere Lieferungen werden bald folgen. Dieser Band bietet das Schrifttum über die einzelnen Orte. Der hier anzuzeigende 3. Band gilt der Bevölkerung (M 1–202), der Genealogie (M 203–253) und den Personen (in alphabetischer Folge 1–9375). Das hier zusammengetragene Schrifttum über die historischen Persönlichkeiten und die von ihnen bestimmten Ereignisse umfaßt das ganze Gebiet der westfälischen Geschichte. Den evangelischen Kirchenhistoriker geht vor allem die ältere Literatur über die Gestalten der Reformationsgeschichte, die recht weit gestreut ist, an. Von nicht geringerer Bedeutung ist die Zusammenfassung aller vorhandenen älteren Arbeiten über die auf dem Gebiet der Geistes- und Kulturgeschichte in Westfalen seitdem tätigen Personen, auf welche Seite sie auch gehörten. Am Umfang der Literatur lassen sich schon die bevorzugten Personen feststellen. Die Vollständigkeit bietet freilich die Gefahr, daß das Wesentliche im Meer des Unwesentlichen untergeht. Sie ist aber notwendig. Da ein Ergänzungsband vorgesehen ist, erübrigt es sich, auf Fehlendes hinzuweisen. Zu wünschen ist nur, daß dieses wichtige Werk auch reichlich ausgewertet wird.

Münster

Robert Stupperich

*Gerd Althoff, Das Necrolog von Borghorst* (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen XL, Westfälische Gedenkbücher und Nekrologien, Band 1), mit einem Beitrag von Dieter Geuenich, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster 1978, 349 S.

Diese Dissertation von Gerd Althoff aus dem Jahre 1974 ist zugleich ein Bestandteil des kommentierten Quellenwerkes zur Erforschung der Personen und Personengruppen des Mittelalters, das *K. Schmid* und *J. Wollasch* unter dem Titel „Societas et fraternitas“ im Jahre 1975 begründet haben (vgl. Frühmittelalterliche Studien 9, 1975, S. 1–48). Im Rahmen dieses international programmierten Quellenwerkes soll die in den vielfältigsten Formen auf uns gekommene Memorialüberlieferung des frühen Mittelalters aufgearbeitet und veröffentlicht werden.